

An Konsul  
Bernd Westphal  
Deutsches Generalkonsulat  
1960 Jackson Street  
San Francisco CA 94109

25.2.2002

Betreff: Antrag auf German-American Friendship Award für Edda Roloff

Sehr geehrter Herr Westphal,

Die Deutsche Schule San Francisco möchte Edda Roloff für den German-American Friendship Award vorschlagen, da Frau Roloff sich seit über 30 Jahren für die Verbreitung der Deutschen Sprache und Kultur und die Annäherung zwischen den USA und Deutschland verdient gemacht.

Frau Roloff wurde 1940 im Sudetenland in Znaim geboren. Nach einer Ausbildung als Dolmetscherin immigrierte sie im Frühjahr 1966 nach San Francisco und heiratete Paul Roloff im Herbst desselben Jahres.

1976 traf sie die Entscheidung, dass ihre beiden Söhne Nicolas und Alexander zweisprachig geschult werden sollten und brachte sie jeden Samstag in die Deutschen Schule, die damals noch in der Marina Middle School untergebracht war. Als dann 1982 ein plötzlicher Umzug in die Newcomer High School erfolgte, wurde Frau Roloff Mitglied des Elternbeirates. Sie half bei allen Aktivitäten der Schule mit. 1987 wurde sie zur Präsidentin gewählt und war u.a. verantwortlich für die Lehrereinstellung und -beaufsichtigung und für das Curriculum. Sie organisierte das Fundraising und die erste Auktion in der Geschichte der Schule. Sie baute die Bibliothek auf und begann ein Archiv zur Geschichte der Schule.

1988 nahm sie am ersten Treffen aller Samstagsschulen im Goethe-Institut teil und war maßgeblich daran beteiligt, dass 1989 die erste Vereinigung der Samstagsschulen unter dem Namen GLASS (German Language Association of Saturday Schools) aus der Taufe gehoben wurde. Auch als sie nach 1991 nicht mehr Präsidentin war und ihr zweiter Sohn 1992 erfolgreich die Schule beendete, blieb Frau Roloff als Abgeordnete für GLASS und für die Nachfolgeorganisation GASANC (German American School Association of Northern California) der Schule treu. Trotz des Todes ihrer Mutter und dem Leiden und späteren Tode ihres Mannes war Edda Roloff seit 1996 zusätzlich auch als Vertreterin der Samstagsschulen für UGAS (United German American Societies) tätig.

Viele Meilensteine in der Geschichte der Deutschen Schule San Francisco verdanken wir Frau Roloff, die seit 1976 kaum einen Samstag gefehlt hat. Sie ist ein intelligentes, hoch motiviertes und sehr verlässliches Mitglied unserer Schulgemeinschaft. Edda Roloff lag der Fortbestand der Deutschen Schulen

besonders am Herzen und sie warb immer aktiv für Deutsch. Sie hielt deshalb einerseits die Kontakte zur deutschen Gemeinde in der Bay Area aufrecht, andererseits öffnete sie die Türen zu einer Eingliederung von amerikanischen Schulmitgliedern, die von Grund auf die deutsche Sprache und Kultur erlernen wollten. Während ihrer Teilnahme am Schulgeschehen veränderte sich so die Struktur der deutschen Schule von einer Schule für Deutsche zu einer Schule, wo Deutsche und Amerikaner gemeinsam ihre Liebe für alles Deutsche teilen.

1996 wurde Frau Roloff zusätzlich sehr aktiv im Allgemeinen Deutschen Frauen-Hilfsverein. Es lag ihr auch besonders die Unterstützung der Frauen am Herzen, die sich für die deutsche Sprache und Kultur eingesetzt hatten.

Edda Roloff hört am Ende des Schuljahres 2002 auf und wir wissen nicht, wie wir sie ersetzen sollen. Sie hat über 30 Jahre ihre Zeit geopfert, ohne sich jemals in den Vordergrund zu stellen. Sie ist in allen Gremien hochgeschätzt und ihre Meinung zählt. Unsere Dankbarkeit ist sehr groß, besonders im Wissen, dass es ohne freiwillige Schulmitglieder wie Frau Roloff keine deutschen Sprachschulen geben würde!

Wir bitten deshalb darum, Edda Roloff als Krönung ihrer langjährigen freiwilligen Tätigkeit den German-American Friendship Award zu verleihen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen der Deutschen Schule San Francisco

Claudia Windfuhr  
Pädagogische Beraterin

Peter Büttner  
Präsident